Anlage 1

zur

**Richtlinie des Zweckverbandes go.Rheinland
für die Förderung von Busverkehrsleistungen auf
regionalen Schnellbuslinien
zur Ergänzung des SPNV-Netzes
(ÖPNV-Schnellbus-RL Zweckverband go.Rheinland)**

vom 28. November 2019

zuletzt geändert mit Beschluss vom 24.03.2023.XX.XXXX

Antragsformblatt

Antrag

Zweckverband go.Rheinland
Glockengasse 37-39

50667 Köln

Antrag zur Gewährung einer Zuwendung

im Rahmen der Richtlinie des Zweckverbandes go.Rheinland für die Förderung von Busverkehrsleistungen auf regionalen Schnellbuslinien zur Ergänzung des SPNV-Netzes

(ÖPNV-Schnellbus-RL Zweckverband go.Rheinland)

Wird von der Bewilligungsbehörde ausgefüllt:

Ordnungsmerkmal:

1. Antragstellerin / Antragsteller		
1.1. Name / Bezeichnung:		
1.2. Anschrift:	Straße:	
	PLZ / Ort:	
	Kreis:	
	Postfach-Nr.:	
	PLZ zum Postfach:	
	Internet-Adresse:	
1.3. Auskunft erteilt:	Name:	
	Telefon-Nr.:	
	Telefax-Nr.:	
	E-Mail-Adresse:	
1.4. Bankverbindung:	IBAN:	
	BIC:	
	Bezeichnung Kreditinstitut:	

2. Maßnahmen-Steckbrief		
2.1. Bezeichnung:		
2.2. Linienanfang:		
2.3. Linienendpunkt:		
2.4. Linienverlauf (über):		
2.5. Förderfähige Relation oder Teilstück:		
2.6. Bestehende / neue Linie:	Es handelt sich um eine bestehende Linie: ◯ Es handelt sich um eine neu einzurichtende Linie: ◯	
2.7. Linienlänge:	Länge der Linie in Kilometern:	
	davon: Linienlänge auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück:	
	davon: Linienlänge im Verbandsgebiet des Zweckverbandes go.Rheinland:	
2.8. Fahrplankilometer:	Fahrplankilometer/Jahr der Linie:	
	davon: Fahrplankilometer/Jahr auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück:	

	Davon: Fahrplankilometer/Jahr im Verbandsgebiet des Zweckverbandes go.Rheinland:	
2.9. Zeitplan:	Vorgesehene Betriebsaufnahme (bzw. bei Bestandslinien: Zeitpunkt der ersten Betriebsaufnahme):	
	Beantragter Beginn der Förderung:	
	Beantragte Dauer der Förderung:	
2.10. Takt:	Takt der Linie Montags – Freitags:	
	Takt der Linie Samstags:	
	Takt der Linie Sonntags und Feiertags:	
	Begründungen im Fall von Abweichungen des Taktes vom Richtwert:	

2.11. Umwegfaktor:	Umwegfaktor (Länge Linienweg im Verhältnis zur kürzesten öffentlichen Straßenverbindung):	
	Begründungen im Fall von Abweichungen des Umwegfaktors vom Richtwert:	
2.12. Fahrzeugbedarf:	Fahrzeugbedarf bei linienreinem Umlauf:	
	Vorgesehener Fahrzeugbedarf:	

2.13. Reisezeit:	Reisezeit der gesamten Linie:	
	davon: Reisezeit auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück:	
	davon: Reisezeit im Verbandsgebiet des Zweckverbandes go.Rheinland:	
	Reisezeit des MIV auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück:	
	davon: Reisezeit des MIV im Verbandsgebiet des Zweckverbandes go.Rheinland:	
	Reisezeit mit dem bisher vorhandenen ÖPNV auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück:	
	davon: Reisezeit mit dem bisher vorhandenen ÖPNV im Verbandsgebiet des Zweckverbandes go.Rheinland:	

2.14. Reise-geschwindigkeit:	mittlere Reisegeschwindigkeit vom Start- zum Zielpunkt der Linie in km/h:	
	mittlere Reisegeschwindigkeit auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück in km/h:	
	Mittlere Reisegeschwindigkeit auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück im Verbandsgebiet des Zweckverbandes go.Rheinland in km/h:	
	Begründungen im Fall von Abweichungen der Reisegeschwindigkeit vom Richtwert	
2.15. Vergabe der Linie	Art der Vergabe:	
	Zeitpunkt der Vergabe:	
	Dauer der vergebenen Leistung (vom/bis)	
2.16. Liniengenehmigung:	Zeitpunkt der Liniengenehmigung:	
	Dauer der erteilten Genehmigung:	
	Maßgaben im Rahmen der Genehmigung:	

2.17. Flankierende Maßnahmen:	Welche flankierenden Maßnahmen sind bereits vorhanden?	
	Welche flankierenden Maßnahmen sind beabsichtigt und wann?	
	Erläuterungen zu den flankierenden Maßnahmen (u.a. beabsichtigte Zeitvorteile, inkl. Begründung dieser Zeitvorteile):	

2.18. Netzwirkung:	Einbindung in das SPNV-/ÖPNV-Netz:	
	Ggfs. begleitende Umstellungen im ÖPNV-Angebot (Vergleich bisheriges zum zukünftigen ÖPNV-Angebot im beantragten Bereich):	
	Anschlussbindungen (inkl. Erläuterung der Darstellung in den Anschlussleisten des Fahrplans und der vorgesehenen Umsteigezeiten):	
	Art der Anschlusssicherung:	
	Begründungen im Fall von Abweichungen bei der Erschließung nachfragestarker Orte:	

2.19. Fahrgastzahlen:	Bei bestehender Linie: aktuelle Fahrgastzahlen (mit Angabe des Zeitraums und der Erhebungsart):	
	Davon: im Bereich der förderfähigen Relation oder dem Teilstück:	
	Davon: im Bereich des Verbandsgebiets des Zweckverbandes go.Rheinland:	
	Bei bestehender Linie: Entwicklung der Fahrgastzahlen in den letzten Jahren:	
	Bei neuer Linie: Fahrgastzahlen im bisher vorhandenen ÖPNV-Angebot auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück:	
	Davon: im Bereich des Verbandsgebiets des Zweckverbandes go.Rheinland:	

2.18. Fahrgastzahlen (Fortsetzung)	Prognose der Fahrgastzahlen für die einzelnen Jahre des Förderzeitraums auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück im Bereich des Verbandsgebiets des Zweckverbandes go.Rheinland (mit Nennung der Datenbasis, und ob Schätzung oder Gutachten):	
2.20. Modal Split:	Soweit vorhanden: die aktuellen Werte zum Modal-Split auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück im Bereich des Verbandsgebiets des Zweckverbandes go.Rheinland (mit Nennung des Erhebungszeitpunkts und der Datenquelle):	
	Soweit vorhanden: eine Prognose zum zukünftigen Modal-Split auf der förderfähigen Relation oder dem Teilstück im Bereich des Verbandsgebiets des Zweckverbandes go.Rheinland mit Nennung der Datenbasis, und ob Schätzung oder Gutachten)	

3. Fahrzeugeinsatz **Bitte Angaben zu allen auf der Linie regelmäßig eingesetzten Fahrzeugen mit Angabe der jeweiligen Fahrtennummer machen!**	
3.1. Bezeichnung / Beschreibung der Fahrzeuge, die für den regelmäßigen Einsatz vorgesehen sind	
3.2. Art der eingesetzten Busse (Standard-Solobus, ggfs. mit Anhänger, Standrad-Geklenkbus oder Doppeldeckerbus; bei Solobus mit Angabe der Motorleistung):	
3.3. Erstzulassung je Fahrzeug	
3.4. Art der Barrierefreiheit der einzelnen Fahrzeuge:	
3.5. Größe der Mehrzweckfläche je Fahrzeug:	

3.6. Art der Gepäckaufbewahrungsmöglichkeit und Größe je Fahrzeug:	
3.7. Bestuhlungsart und Sitzabstände je Fahrzeug (im Fall von Abweichungen von den Mindestanforderungen ist eine Begründung erforderlich):	
3.8. Art der Klimatisierung der Fahrzeuge:	
3.9. Art der akustischen Fahrgastinformation:	
3.10. Art der optischen Fahrgastinformation:	

3.11. Art des elektronischen Fahrscheindruckers mit E-Ticketing-Funktion Stufe 3 sowie Art des Bordrechnersystems zur Echtzeit-Auskunft und Anzahl an Entwertern je Fahrzeug:	
3.12. Art des W-LAN-Zugangs je Fahrzeug:	
3.13. Anzahl und Ort der USB-Steckdosen je Fahrzeug:	
3.14. Anzahl der Sitzplätze je Fahrzeug:	
3.15. Art des Fahrgastzählsystems je Fahrzeug:	

3.16. Antriebsart der Fahrzeuge (ggfs. mit Nennung der jeweiligen EURO-Schadstoffklasse):	
3.17. Art der Videoüberwachung (inkl. ggfs. Speicherzeitraum) und Beschreibung zur Einhaltung des Datenschutzes nach DSGVO:	
3.18. Art der Zielbeschilderung der Fahrzeuge (inkl. Darstellung des Hinweises auf den Einsatz als „Schnellbus“):	
3.19. Beschreibung möglicher Reservefahrzeuge speziell bezüglich möglicher Abweichungen zu den o.g. Details:	

4. Haltestellen **Bitte Angaben zu allen Haltestellen der Linie machen!**	
4.1. Bezeichnung / Beschreibung der Haltestellen:	
4.2. Weiteres SPNV- / ÖPNV-Angebot je Haltestelle:	
4.3. Art, Ort und Größe des Wetterschutzes (Fahrgastunterstand) je Haltestelle:	
4.4. Art, Ort und Anzahl der Sitzmöglichkeiten je Haltestelle:	
4.5. Art der Barrierefreiheit je Haltestelle:	

4.6. Art, Ort, Größe und Anzahl an Infotafeln / DFI-Anzeigen je Haltestelle:	
4.7. Begründungen im Fall von Abweichungen und Nennung von geplanten Maßnahmen (inkl. Zeitplan, Finanzierungsplan etc.):	

5. Ermittlung des Förderbetrags				
	Mo-Fr Schultage	Mo-Fr Ferientage	Samstage	Sonn- und Feiertage
Fahrtenangebot der beantragten regionalen Schnellbuslinie (in **Fahrtenpaaren**) (Nachweis in separater Anlage)				
zusätzlich bei bestehenden Linien: Fahrtenangebot der bisherigen Buslinie auf der beantragten Relation (in **Fahrtenpaaren**)				
Anzahl Verkehrstage (Normjahr)	188	62	52	63
Fahrten pro Jahr				
Linienlänge im Bereich der förderfähigen Relation oder dem Teilstück im Verbandsgebiet des Zweckverbandes go.Rheinland in km (identisch zu 2.7.)				
Daraus resultierend: Beantragter Förderbetrag (0,75 Euro pro Fahrplankilometer):				

6. Begründung	
6.1. Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a. Bedarf, Netzwirkung, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen im gleichen Raum in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen):	
6.2. Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a.: Gesamtkosten, Eigenmittel, ggfs. alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten):	

7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen	
7.1. Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades:	
7.2. Darstellung der voraussichtlichen Höhe und der Tragbarkeit der Folgelasten für die Antragstellerin/für den Antragsteller, Finanzlage der Antragstellerin/des Antragstellers	

8. Notwendige Anlagen

Dem Antrag sind als Anlage mindestens beizufügen:

- Karte des Linienverlaufs im Maßstab 1:100.000 oder größer
- Nahverkehrsplan
- Liniennetzplan
- Fahrplantabelle des zur Förderung beantragten Verkehrs in Richtung und Gegenrichtung mit allen Haltestellen, für alle Verkehrstage und mit Anschlussleisten der vorgesehenen Anschlussbindungen zum SPNV und ggf. zu anderen ÖPNV-Linien (Bei bereits bestehenden Linien sind die zusätzlichen Fahrten gegenüber dem Status quo-Angebot zu kennzeichnen; der Bestandsfahrplan ist ebenfalls beizufügen.)
- Soweit vorhanden: Machbarkeitsstudie, Gutachten oder Ähnliches

9. Erklärungen

Die Antragstellerin/Der Antragsteller erklärt, dass

9.1. die Richtlinie des Zweckverbandes go.Rheinland (Zweckverband go.Rheinland) für die Förderung von Busverkehrsleistungen auf regionalen Schnellbuslinien zur Ergänzung des SPNV-Netzes (ÖPNV-Schnellbus-RL Zweckverband go.Rheinland) eingehalten wird und insbesondere die Zuwendungsvoraussetzungen gemäß Ziffer 4 vorliegen ;

9.2. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten);

bzw. um die Ausschlusswirkung der Nr. 1.3 VV bzw. VVG zu § 44 LHO zu beseitigen, eine bereits durchgeführte Teilleistung vor ihrer Ausführung als Vorsorgemaßnahme anerkannt worden ist;

9.3. ihr/ihm bekannt ist, dass im Falle einer Zustimmung zu einem Maßnahmenbeginn vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ein Anspruch auf eine spätere Förderung weder dem Grunde noch der Höhe nach begründet wird;

9.4. bei der Vergabe von Aufträgen die Vergabebestimmungen gemäß Nr. 3 ANBest-P bzw. ANBest-G (Anlage zur VV bzw. VVG zu § 44 LHO) eingehalten werden;

9.5. sie/er zum Vorsteuerabzug

0 nicht berechtigt ist,

0 berechtigt ist

und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer);

9.6. ihr/ihm bekannt ist, dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich aller Antragsunterlagen), von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 Landessubventionsgesetz vom 24.03.1977 (SGV. NRW. 73) sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) sind;

9.7. für die Haushaltsführung ein Haushaltssicherungskonzept

0 nicht erforderlich ist,

0 genehmigt/noch nicht genehmigt ist.

Falls genehmigt/noch nicht genehmigt: Der Eigenanteil für das Vorhaben ist

0 im genehmigten Haushaltssicherungskonzept enthalten,

0 im noch nicht genehmigten Haushaltssicherungskonzept enthalten,

0 im genehmigten/noch nicht genehmigten Haushaltssicherungskonzept nicht enthalten;

9.8. sie/er sich zur Öffentlichkeitsarbeit verpflichtet und diese stets, insbesondere vor der Veröffentlichung von Pressemitteilungen oder der Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, mit der Bewilligungsbehörde abstimmt.

9.9. die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.

_____ _____

(Ort/Datum) (Rechtsverbindliche Unterschrift)

_____

(Name, Funktion)